

Marktgemeinderatssitzung vom 06. Oktober 2022

Verleihung der Bürgermedaille in Gold an Herrn Helmut Schenke

Rede vom 1. Bürgermeister Mirko Ketz:

Heute, da Umwelt- und Klimaschutz wichtiger denn je sind, ist es mir eine Ehre, Herrn Helmut Schenke für seine Lebensleistung genau auf diesem Gebiet mit der zweithöchsten Auszeichnung des Markt Pöttmes, der Bürgermedaille in Gold, auszuzeichnen. Herr Helmut Schenke erkannte schon früh seine Liebe zum Naturschutz und so trat er 1954, mit 22 Jahren, dem Bund für Vogelschutz bei. 1967 kam er hier in Pöttmes an und errichtete sein erstes Domizil auf dem Gumpfenberg. Hier schuf er durch die Errichtung von Nisthilfen und durch Fütterungen in Notzeiten neue Lebensräume für Vögel. Hiervon profitierte vor allem die Artenvielfalt. 1984 zählte man am Gumpfenberg 71 Vogelarten, davon 16 Arten auf der Roten Liste. Im Jahr 1988 begann dann das größte und auch für uns Pöttmeser wichtigste Projekt von Herrn Schenke – die Verhinderung der Kreismülldeponie auf dem Gumpfenberg. Mit Bekanntgabe des Landkreises am 12.04.88, in der dort unberührten Natur Müll abzulagern, bildete sich sehr schnell eine Bürgerinitiative, die Herrn Schenke zu ihrem 1. Vorsitzenden ernannte. Von da ab begann ein zweijähriger Kampf. Dabei standen die Marktgemeinde und die Bevölkerung immer hinter seiner Strategie. Es gelang der BI, über 80.000 Mark für Gutachten zu sammeln und obwohl der Landkreis seinerseits schon eine Million Mark investiert hatte, verlor dieser den Kampf gegen die engagierten Bürger aus Pöttmes, angeführt von Helmut Schenke. Heute erinnern uns an diesen Sieg 52 Linden, die von dem Restguthaben der BI gekauft und entlang des Weges zum Berg gepflanzt wurden. Auch ein Denkmal an der Schorner Kiesgrube mit der Inschrift „Wolken die vorüberzogen“ ehrt alle Bürgerinnen und Bürger, die hier Einsatz geleistet haben. Doch diese BI „Rettet den Gumpfenberg“ feierte nicht nur die Verhinderung der Kreismülldeponie. Im Zuge ihrer Aktivitäten mobilisierte sie die Bevölkerung zur Müllvermeidung. In Pöttmes entstand auf ihr Bestreben hin eine Wertstoffsammelstelle, auf welcher erstmalig erfolgreich der Versuch gestartet wurde, Styropor zu recyceln. Auch die Ausweisung der Schorner Kiesgrube als wertvolles Biotop ist auf das Bestreben dieser BI zurückzuführen, und trägt damit auch die Handschrift von Herrn Helmut Schenke. Im Jahre 1991 konnten in dieser Kiesgrube 120 Brutpaare von Uferschwalben gezählt werden, und es war somit die größte Kolonie des Landkreises und eines der bedeutendsten Vorkommen in Bayern. Ebenfalls eine große Herzenssache war der Familie Schenke ihre Wildvogelauffangstation in Pöttmes. Über 30 Jahre lang versorgten sie jährlich 100-200 verletzte oder elternlose Jungvögel. 75 Prozent von ihnen konnten anschließend wieder in die Freiheit entlassen werden. Für sein außerordentliches Engagement erhielt Herr Helmut Schenke zahlreiche Ehrungen:

- 2006 – der Umweltpreis des Landkreises Aichach-Friedberg
- 2008 – Anerkennung der Arbeit durch Joachim Herrmann / Bayerisches Staatsministerium
- 2013 – Der Bund Naturschutz in Bayern e.V. verleiht das Vereinsabzeichen in Gold
- 2015 wird Herr Schenke Ehrenvorsitzender der Kreisgruppe Aichach-Friedberg des Bund Naturschutz

- 2016 zeichnet ihn die Augsburger Allgemeine mit der Silberdistel aus

Die Liebe welche Herr Schenke den Tieren und der Umwelt entgegen brachte galt ebenso den Menschen. Lange Zeit war er im Asylkreis tätig und betreute hier u.a. eine geflüchtete Mutter mit vier Kindern. Diese Betreuung stellte sich durch die Erkrankung der Kinder mitunter als große Herausforderung dar. Auch in der Kommunalpolitik war Herr Helmut Schenke ein jahrelanger Mitstreiter. Von 1990 – 2020 war er Mitglied im Marktgemeinderat und von 1990 – 2002 war er im Kreistag tätig. Als einer seiner größten Erfolge sieht Herr Helmut Schenke hier, dass man sich bei der Beheizung unseres jetzigen Rathauses auf die Hackschnitzelanlage geeinigt hat. Dieses gab auch den Ausschlag für das heute bestehende Fernwärmenetz, beheizt mit lokalen Rohstoffen. Auf Kreisebene setzte er sich unter anderem für die Gründung des Landschaftspflegeverbandes ein, ein heute unverzichtbarer Teil in der Bewirtschaftung unserer Ausgleichsflächen. Für sein kommunales Engagement erhielt er dafür im Jahr 2020 Dank und Anerkennung durch Staatsminister Joachim Hermann. Der Lebensweg von Herrn Helmut Schenke kann uns dabei als leuchtendes Beispiel gelten. Sein unermüdlicher Einsatz für Umwelt und Natur aber auch für seine Mitmenschen sind von herausragender Bedeutung. Schaut man heute in die Welt mit seinen gesellschaftlichen und sozialen Verwerfungen, auch weil man Themen wie Umwelt- und Naturschutz in seiner Umfänglichkeit erst in den letzten Jahren die entsprechende Bedeutung beigemessen hat, dann erkennt man den wahren Wert, welchen Herr Helmut Schenke für Gesellschaft geleistet hat. Für die Zukunft bleibt der Wunsch, dass sich viele Menschen daran ein Beispiel nehmen und dem hinterhereifern. Noch einmal möchte ich betonen, dass es mir eine große Ehre ist, heute Herrn Helmut Schenke auf einstimmigen Beschluss des Gemeinderates die Bürgermedaille in Gold des Markt Pöttmes zu verleihen. Diese Auszeichnung soll auch Dank und Verneigung vor Ihrer Lebensleistung und den damit verbundenen Leistungen für unsere Marktgemeinde sein. Das Motto was Sie immer pflegten war und ist „Miteinander“. Mein Wunsch ist es, dass wir dieses Miteinander noch einige Jahre so mit Ihnen leben können. Herzlichen Dank und Herzlichen Glückwunsch.

Einstellung Jugendpfleger - Sachstand

Aufgrund der schwierigen Personalfindung werden die Qualifikationsanforderungen auf Erzieher/Erzieherin mit entsprechender praktischer Erfahrung erweitert.

Haus der Begegnung - Sachstandsmitteilung, Finanzierung und Vorstellung des Betriebskonzepts

Der Marktgemeinderat beschließt, die eingeplanten Eigenmittel bei den Investitionskosten in Höhe von 42.800 € bei der Verwirklichung des Projekts „Haus der Begegnung - ein Treffpunkt für Jung und Alt“ zu übernehmen und im Haushalt des Jahres 2023 einzuplanen. Er stimmt dem Betriebskonzept vom 05.10.22.zu. Ferner werden die laufenden noch zu ermittelnden Betriebskosten in den jeweiligen Haushaltsjahren eingeplant.

Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB) Bebauungsplan Pöttmes Nr. 39 "NÄHE NEUBURGER STRASSE" - Aufstellungsbeschluss

Das Gremium beschließt den TOP auf die nächste Sitzung zu vertagen.

Erlass einer Änderungssatzung zum Flurbereinigungsplan gem. § 58 Abs. 4 Flurbereinigungsgesetz für das Grundstück Fl.Nr. 139, Gemarkung Schorn

Das Gremium beschließt, die beiliegende Satzung über die Änderung des

Flurbereinigungsplans für das Grundstück Fl.Nr. 139, Gmkg. Schorn zu erlassen. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

Sicherheitswacht - "Bürger achten auf Bürger!"

Das Gremium lehnt die Institution Sicherheitswacht „Bürger achten auf Bürger“ auf dem Gemeindegebiet Pöttmes zu initialisieren, ab.

Sanierung der Grund- und Mittelschule Pöttmes - Sachstandsbericht und Beratung über das weitere Vorgehen

Das Gremium beschließt, bezüglich der jetzt aufgetretenen Fragen einen Arbeitskreis zu bilden und diese dort erbrachten Lösungen dem Gremium vorzustellen.

Freiwillige Feuerwehr Pöttmes - Ersatzbeschaffung für das LF16; hier Beschaffung eines TSF-W

Das Gremium beschließt, für die Freiwillige Feuerwehr Pöttmes ein Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF-W mit Waldbrandausstattung) zu beschaffen. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Antrag zur Förderung des Tragkraftspritzenfahrzeuges gemäß der Feuerwehr-Zuwendungsrichtlinie zu stellen. Bei Vorliegen der Förderzusage soll ein externes Büro mit der Vorbereitung der Ausschreibung bzw. der Ausschreibung selbst beauftragt werden. In den Haushaltspläne 2023 und 2024 sind Mittel zur Beschaffung, Ausschreibung und Förderung einzustellen.

Jahresrechnung 2020 des Marktes Pöttmes, Feststellung der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2020 wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO gemäß der Anlage „Feststellung der Jahresrechnung“ festgestellt. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

Jahresrechnung 2020 des Marktes Pöttmes, Entlastung der Jahresrechnung

Zur Jahresrechnung für das Jahr 2020 wird mit dem im Beschluss vom 06.10.2022 festgestellten Ergebnissen die Entlastung erteilt.